

Landesregierung muss geplanten Qualitätsabbau bei den Kleinsten zurück nehmen!

Zum Entwurf des Bildungsministeriums für eine Änderung der Kitaverordnung erklärt die parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heihold**:

Reden und Handeln sind zwei Dinge, das beweist die Große Koalition in Schleswig-Holstein mit ihrer aktuellen Kitanovelle. Behauptet wird, dass man mehr Betreuungsangebote für Familien und eine bessere Bildung auch für die Kleinsten wolle. Der von der Landesregierung vorgelegte Entwurf der Kitaverordnung straft dieses Ziel allerdings Lügen.

Durch die sogenannte „Flexibilisierung“ der altersgemischten Gruppen sollen zusätzliche Plätze für unter Dreijährige geschaffen werden - ohne dass hierfür mehr Geld oder mehr Personal bereit gestellt wird. Das ist Qualitätsabbau durch die Hintertür. Eine Gruppe mit „vier Wickelkindern und 12 normalen Rabauken“, betreut durch 1,5 Kräfte, überfordert alle Beteiligten. Bildung und Erziehung bleiben zwangsweise auf der Strecke.

Wir Grünen fordern die Landesregierung auf, diesen Teil der Verordnung sofort zurück zu ziehen und werden dies auf die Tagesordnung der Landtagssitzung Anfang Juni setzen. Familien in Schleswig-Holstein brauchen mehr Betreuungsangebote und eine besserer Bildung – nicht weniger.
